

Noisette-Rosen

Zu den Noisette-Rosen gehören erste öfterblühende Kletterrosen mit duftenden, weißen, gelblichen oder rosa Blütenbüscheln. Triebe sind glatt, mit wenigen Hakenstacheln, Laub oft groß, dunkelgrün und glänzend. Leider sind nur wenige einigermaßen winterhart.

‘Blush Noisette’, ‘Narrow Water’, ‘Mme. Alfred Carrière’



‘Mme. Alfred Carrière’

Bourbon-Rosen

Die Bourbon-Rosen sind sehr unterschiedlich, gemeinsam ist ihnen der gute Duft. Fast alle haben kugelige Knospen und dick gefüllte, flache Blüten von Weiß über Rosa bis zu Dunkelrot und Violett. An den oft kräftigen Trieben sitzen starke, gerade oder meist etwas gebogene Stacheln. Ihre Winterhärte und ihre Gesundheit sind ebenso unterschiedlich wie ihr Wuchs. Nicht alle blühen mehrmals.

‘Commandant Beaurepaire’, ‘Honorine de Brabant’, ‘Louise Odier’, ‘Zigeunerknabe’ (sommerbl.)

Weiterführende Literatur :

„Enzyklopädie der Alten Rosen“ (Ulmer Verlag, 2008), „Alte Rosen-alte Zeiten“ (Wißner Verlag, 2008), „Alte Rosen für Gärten von heute“ (Delius Klasing Verlag, 2012), „Rosarium“ (Ulmer Verlag, 2005) sowie „Klassische Rosen“ (Dumont Verlag, 2002)



‘Louise Odier’

Remontant-Rosen

Die Remontantrosen wurden auch Bauernrosen genannt. Sie sind nicht als Beetrosen geeignet, sondern bilden Sträucher. Nach einer üppigen Blüte Ende Juni folgt eine lange Pause und eine mäßige zweite Blüte im Spätsommer. Remontant-Hybriden gelten als Übergang zwischen Alten und modernen Rosen.

‘Ferdinand Pichard’, ‘Frau Karl Druschki’, ‘Général Jacqueminot’, ‘Mrs. John Laing’, ‘Prince Camille de Rohan’, ‘Reine des Violettes’



‘Prince Camille de Rohan’



Gesellschaft Deutscher
Rosenfreunde e.V.

Historische Rosen

Warum erliegen Rosenfreunde noch immer dem Charme Historischer Rosen? Sind es die meist stark gefüllten Blüten, der Duft, die Farben, das Staunen über ihre Vitalität oder der Sinn für historisch wertvolle Dinge, die uns bei ihnen verzaubern?

Was sind Alte Rosen? Es sind nicht Rosen, die 30, 40 oder mehr Jahre in einem Garten stehen, sondern Sorten, die zu Rosenklassen gehören, die bis etwa Mitte des 19. Jahrhunderts entstanden sind. International festgelegt wurde der Beginn der modernen Rosen mit der Züchtung der ‘La France’ 1867 und damit der Klasse der Teehybriden (Edelrosen).

Die ältesten historischen Rosenklassen in Europa sind die seit der Antike bekannten **Gallica-Rosen**, **Alba-Rosen** und **Damaszener-Rosen**. Ende des 16. Jahrhunderts entstand zufällig aus diesen Rosenklassen eine neue, die **Zentifolien**, und Ende des 17. Jahrhunderts, durch Mutation aus den Zentifolien, die **Moosrosen**. Bis Ende des 18. Jahrhunderts bildeten diese Rosen, zusammen mit einigen Wildrosen, unsere europäischen Gartenrosen. Es gab nur wenige Sorten, die meisten Historischen Rosen sind im 19. Jahrhundert gezüchtet worden. Um 1800 kamen aus China öfterblühende Gartenrosen zu uns, die untereinander, und mit den alten europäischen Gartenrosen gekreuzt, andere Rosenklassen hervorbrachten: die **Noisette-Rosen**,

Bourbon-Rosen, **Portland-Rosen**, **Chinensis-Hybriden**, **Teerosen** und **Remontant-Rosen**.

Historische Rosen sind Sträucher und Einzelpersonlichkeiten, keine Massenware. Sie lassen sich gut mit farblich auf sie abgestimmten, modernen, öfterblühenden Rosen kombinieren.

Gallica-Rosen



‘Tuscany Superb’

Gallicas haben eine Brillanz und einen Farbreichtum in Violett, Purpur, Rosarot oder Rosa wie keine andere Rosenklasse. Oft sind die Blüten mehrfarbig, gestreift, gepunktet, gefleckt, in verschiedenen Tönen abgestuft. Aufrechter, geschlossener Wuchs,



Gesellschaft Deutscher Rosenfreunde e.V.

Pariser Ring 37, 76532 Baden-Baden
Telefon 0 72 21/3 13 02, Fax 0 72 21/3 83 37
info@rosenfreunde.de
www.rosenfreunde.de

Text: Eilike Vemmer (Rosen),
Peter Pfiogensdörfer (Literatur)

Fotos: Hella Brumme

an den Trieben wenige, unregelmäßige Stacheln, manche stachellos. Triebe dicht mit Borsten besetzt, Laub derb und etwas rau; Hagebutten kugelig rund. Der Busch wirkt geschlossen und bleibt niedrig bis 1,5 m. Auf eigener Wurzel treiben Gallicas viele Ausläufer. Sie wachsen auch auf armen Böden und sind winterhart.

Rosa gallica 'Officinalis' und 'Versicolor', 'Tuscany', 'Charles de Mills', 'Jenny Duval'

Alba-Rosen

Alba-Rosen sind meist große Sträucher mit auffallend grau-grünem Laub. Die Stacheln sitzen ungleichmäßig an den kräftigen Trieben. Die Blüten sind weiß oder rosa, meist gefüllt. Die Hagebutten sind der Hundsrose ähnlich. Sie gehören zu den frosthärtesten Rosen und vertragen sogar Halbschatten. Weiße Albas bekommen leicht Rost, der ihnen nicht schadet.

'Céleste', 'Félicité Parmentier', 'Königin von Dänemark', 'Maiden's Blush'



'Maiden's Blush'

Damaszener-Rosen

Damaszener-Rosen sind lockere, höhere Sträucher mit bogig abstehenden Trieben und vielen hakenförmigen, gleichartigen Stacheln. Einige bilden Ausläufer. Hellgrüne Fiederblättchen, später grau-grün, Blattoberseite etwas blasig aufgewölbt, Blüten meist in Büscheln mit langgezogenen, teils befiederten Kelchblättern. Blütenfarbe überwiegend rosa bis weiß. Alle Damaszener haben einen

sehr guten, lieblichen Duft. Die Hagebutten sind länglich und meist drüsig. Es gibt Sommerdamaszener und die etwas remontierenden Herbstdamaszener.

'Celsiana', 'Ispahan', 'Leda', 'Mme. Hardy', 'Quatre Saisons', 'Stanwell Perpetual' (öfterblühend)



'Mme. Hardy'

Portland-Rosen

Typisch für Portland-Rosen sind die Blüten, die auf den Blättern zu sitzen scheinen, weil die Blütenstiele sehr kurz sind. Es sind meist kleine, kugelige Büsche, gut 1-1,5 m hoch, mit gefüllten, oft pomponartigen, duftenden Blüten in Rosa und Rot, die immer wieder bis zum Frost blühen. 'Jacques Cartier', 'Mme. Boll', 'Rose de Resht'



'Mme. Boll'

Zentifolien

Wuchs locker, breit überhängend, höher als Gallicas. Viele ungleiche Stacheln. Die stark gefüllten Blüten hängen etwas nach unten. Die Blütenfarben variieren von weißlich-hellrosa über kräftig rosa, purpurrot bis zu dunkelviolet. Selten entwickeln sich Hagebutten.

R. centifolia 'Major', 'La Noblesse', 'Petite de Hollande', 'Tour de Malakoff'



R. centifolia 'Major'

Moosrosen

Blütenstiele, Blütenkelch und Kelchblätter sind bei den Moosrosen mit harzig duftenden Drüsenborsten moosartig besetzt. Seit Mitte des 19. Jahrhunderts Kreuzungen mit China-Rosen und Herbstdamaszenerrosen, dadurch auch öfterblühende Moosrosen.

'Alfred de Dalmas', 'Henry Martin', 'Mme. Louis Lévêque', 'Salet', 'William Lobb'



'William Lobb'

Chinensis-Hybriden

Chinensis-Hybriden oder Bengalrosen blühen von Juni bis zum Frost, sind aber hier nicht sehr winterhart. Es sind bei uns meist kleine, lockerwachsende Sträucher mit zierlichen, spitzen Knospen und rötlichem Laub.

'Old Blush', 'Rouletii', 'Hermosa'



'Old Blush'

Teerosen

Teerosen sind gelblich oder rosa, nur wenige sind tiefrot. Teerosenblüten hängen meistens nach unten. Fast alle sind sehr frostempfindlich.

'Archiduc Joseph', 'Dr. Grill', 'Lady Hillingdon'



'Lady Hillingdon'